

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

seit Jahren schon ist das Recht auf individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes in den Schulgesetzen und Handreichungen vieler Bundesländer verankert. Doch was bedeutet das konkret für den Sportunterricht? Ist es überhaupt möglich, in einer kleinen Sporthalle mit 30 Schülerinnen und Schülern einen individualisierten Unterricht durchzuführen?

Da entsprechende fachdidaktische Konzepte bisher rar sind, nimmt unsere aktuelle Ausgabe dieses Thema in den Blick. Die Herausgeber Michael Pfitzner und Nils Neuber setzen sich in ihrem Beitrag mit den Voraussetzungen individueller Förderung auseinander und leiten didaktische Empfehlungen ab.

Die Praxisbeiträge möchten verdeutlichen, wie individuelle Förderung im Sportunterricht möglich wird – ohne Lehrkräfte in ihren Planungs- und Gestaltungsaufgaben zu überfordern.

Ein zentraler Punkt sind dabei die veränderten Rollen von Lernenden und Lehrenden: Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung für das eigene Lernen und bringen sich als Akteure aktiv in den Unterricht ein. Lehrkräfte werden zu Lernbegleitern und Unterstützern.

Ob in den ersten Minuten der Sportstunde in der Grundschule, beim Erlernen und Üben motorischer Fertigkeiten in der Sekundarstufe oder bei der Vorbereitung auf die praktische Abiturprüfung im Volleyball: Die Lernenden sind – in unterschiedlichem Maß – an der Unterrichtsgestaltung beteiligt. Sie ermitteln ihren individuellen Lernstand, wählen aus verschiedenen Lernangeboten das für sie passende aus oder gestalten selbst Aufgaben und Übungsformen.

Auch in diesem Heft finden Sie wieder ein EXTRA: Übungen und Stationen für einen Paar-Biathlon geben Anregungen, wie eine kompetenzorientierte Unterrichtsreihe im Grundschulsport aussehen kann.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr

Jana Schmutzler



9

Chancen des offenen Anfangs

Laufen, Fangen spielen, Seilspringen – Das Potenzial der freien Bewegungszeit für die individuelle Förderung von Kindern

19

Tennis – nicht nur für Profis!

Mit Lernaufgaben den Sportunterricht individualisiert gestalten und Schülerinnen und Schülern erste Spielerfahrungen im Tennis ermöglichen





24

Instruktionen, so individuell wie jeder Lerner

Schülerinnen und Schüler erlernen den Sprungwurf im Basketball und steuern dabei ihren Lernprozess selbst



32

Fit im Sportabitur!

Lernende bereiten sich gemeinsam auf ihre praktische Abschlussprüfung im Volleyball vor und setzen eigene Übungsschwerpunkte

ZUM THEMA

- 2 **Individuelle Förderung**
Michael Pfitzner/Nils Neuber

PRAXIS

- PRIMARSTUFE
- 9 **Chancen des offenen Anfangs**
Gudrun Kant
- PRIMARSTUFE
- 12 **Hase, Igel und Schlange überwinden Hindernisse**
Esther Gerbrich
- PRIMAR-/SEKUNDARSTUFE
- 16 **Individualisiert üben an Lerninseln**
Mathias Schute
- SEKUNDARSTUFE
- 19 **Tennis – nicht nur für Profis!**
Elke Schlecht
- SEKUNDARSTUFE
- 24 **Instruktionen, so individuell wie jeder Lerner**
Kirsten Scherler
- SEKUNDARSTUFE
- 28 **Förderung der Lernreflexion**
Thorsten Pachurka
- SEKUNDARSTUFE
- 32 **Fit im Sportabitur!**
Reinhard Erlemeyer

FORUM

- ZUR DISKUSSION
- 38 **Digitale Bewegungsspiele im Sportunterricht**
Jan Sohnsmeier

MAGAZIN

- 42 **Methoden** Frank Achtergarde
- 44 **Unterrichtsidee** Jörg Regner
- 46 **Rezensionen** Karin Boriss

EXTRA

- 48 **Kompetenzorientierten Unterricht durchführen**
Stationskarten und Übungsformen
Peter Neumann/
Michael Neuberger
- 57 **Impressum/Aktuelles**



Herausgeber dieser Ausgabe: Michael Pfitzner/Nils Neuber